TIPPS FÜR DAS VERFASSEN DES AUDIOTEXTES

SACHSEN-ANHALT
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)

Grundregeln:

- Am wichtigsten sind die Anmoderation und die Abmoderation:
    - Bei der Anmoderation sind die W-Fragen zu klären (Wer, Was, Wo, Wann, Warum, Wie viele)
    - Bei der Abmoderation ist Wertschätzung wichtig: bedanke dich beim Publikum und den (Interview-) Gästen und ziehe ein Fazit
- Achte auf eine klare Struktur der Sätze und einfache Sprache, umso besser bleiben Inhalte hängen. Als Faustregel gilt: Nicht mehr als 13 Wörter pro Satz.
- Nutze Hauptsätze und vermeide zu viele Verknüpfungen durch Gelenkwörter (also, darum, trotzdem, etc.).
- Verwende beschreibende Adjektive, um die Vorstellung beim Hören zu unterstützen (rot, weich, klar etc.).
- Vermeide bewertende Adjektive, da diese bevormundend wirken können (gut, schlecht, wunderbar etc.).
- Die Kernaussage steht am Anfang oder am Schluss des Satzes.
- Verwende nicht zu viele Zahlen in einem Satz: Ausgesprochenen Zahlen kann man nur schwer folgen.
- Fasse zwischendurch zusammen, was bisher besprochen wurde. Das hilft, beim Thema zu bleiben und auch zwischendurch wieder einzusteigen.
- Schreib den Text auf Moderationskarten, entweder als Fließtext oder Stichpunkte. Verwende nicht zu dünnes Papier, um Rascheln bei der Aufnahme zu vermeiden. Schreib ausreichend groß für gute, flüssige Lesbarkeit. Dennoch: versuche, nicht alles abzulesen und markiere wichtige Wörter zur Betonung.
- Bei Startschwierigkeiten mit dem Text, erzähl Freunden von eurem Thema, nimm es auf und formuliere daraus die Moderation.

Literatur: Kurs Moderationstechniken (2025), Url: https://medienanstaltnrw-angebote.de/, Stand: 15.01.2025

Herausgeber: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt